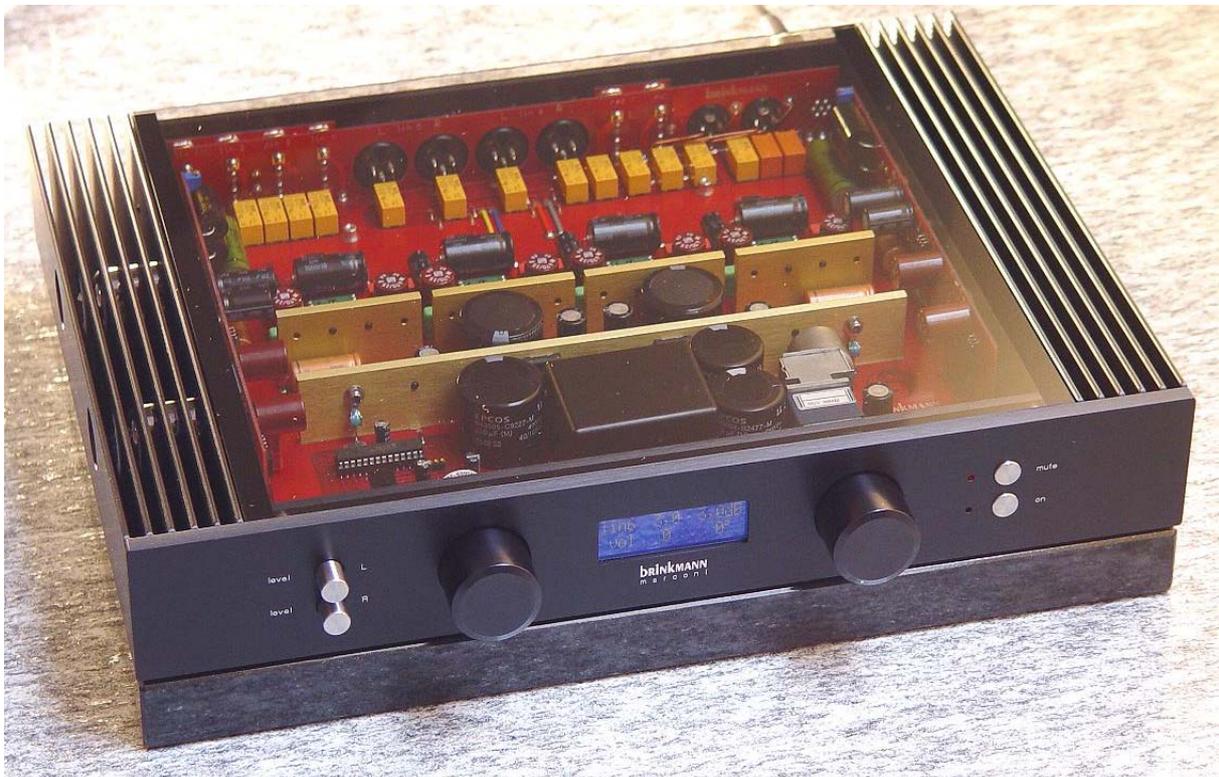


MARCONI ist unser neuer großer Vorverstärker. Wir betrachten den Namen als eine Hommage und eine Reflexion an den großen Erfinder.

Auf der Suche nach immer neuen klanglichen Verbesserungen der Geräte stößt die Entwicklung schnell an die Grenzen der Verluste durch die Bauteile und anderer Störeinflüsse. Um diese Störgrößen zu unterbinden oder mindestens zu minimieren, wurde die symmetrische Technik eingeführt. Hierbei sind alle Verstärkerstufen doppelt vorhanden und übertragen das Musiksignal sowohl in seiner ursprünglichen Form wie auch in invertierter Form, d.h. 180° phasenverschoben. In der Endstufe werden diese beiden Signale wieder zu einem Ganzen zusammen addiert. Dadurch werden alle klanglichen Eigenschaften der Bauteile und andere Störgrößen, denen das Musiksignal unterliegt, zu Null addiert, das Signal jedoch durchgelassen.



In unserem neuen großen Vorverstärker MARCONI ist diese Technik eingesetzt, um zusätzlich zu unseren Bemühungen, den Einfluß der Bauteile auf den Klang so gering wie möglich zu halten, die restlichen Einflüsse noch einmal zu minimieren. Dabei wurde für die Phasen-Inverter, die für die Erzeugung des symmetrischen Signals gebraucht werden, Röhrentechnik eingesetzt. Röhren haben keine nennenswerte Zeitverzögerung im Ansprechen auf ein Eingangssignal. Hiermit ist ein möglichst zeitsynchrones, symmetrischen Signal möglich. Die Ausgänge des Verstärkers werden dann aus vier baugleichen, niederohmigen Transistor-Verstärkern angesteuert. Der Verstärker ist mit sechs Linear-Eingängen ausgerüstet, von denen vier asymmetrische und zwei symmetrische Signale annimmt. Ein besonderes Feature ist dabei, daß sich für alle sechs

Eingänge individuell der Eingangspegel einstellen läßt, so daß sich für jede angeschlossene Quelle die gleichen Lautstärkeverhältnisse ergeben.

Die Ausgänge sind sowohl symmetrisch als auch asymmetrisch vorhanden und lassen sich per Fernbedienung in der Phasenlage 0° oder 180° umschalten.

Wie auch beim kleineren Modell ist das Netzteil in einem separaten Gehäuse untergebracht. In den Kühlkörpern sind die Röhrenstufen untergebracht, so daß ihre Verlustwärme frei abziehen kann. Der Transformator ist in dem Gehäuse des Netzgerätes untergebracht. Der Netzschalter an der Frontplatte des Vorverstärkers schaltet mit Hilfe dreier Relais die sekundäre Niederspannung und auch die Hochspannung für die Röhren.

Eine zusätzliche Besonderheit des Gerätes ist seine rein elektronische Lautstärkeregelung sowohl für Pegel als auch für Volumen. Das Motorpoti hinter der Frontplatte wird von einem AD-Wandler abgefragt, und dieser Wert als digitales Wort in digitale Potentiometer-IC's eingespeist, die dann passiv die Lautstärke einstellen über einige hundert integrierte Widerstände. Dadurch werden alle vier Ausgangskanäle mit der gleichen Lautstärke angesteuert, es gibt somit keine relativen Abweichungen unter den Kanälen. Die Lautstärke läßt sich einerseits von Hand mit dem Knopf an der Frontplatte oder von der Fernbedienung aus betätigen. Die Markierung am Lautstärkeknopf dient dabei als Rückmeldung.



Die Fernbedienung des MARCONI Vorverstärkers umfaßt noch die Funktionen muting, Umschalten der Eingänge und die Ausgangsphase. Dabei informiert ein Display an der Frontplatte über den gewählten Zustand hinsichtlich gewähltem Eingang, Eingangspegel und Ausgangsphasenlage.

Zum Lieferumfang gehören außer dem Vorverstärker das Netzgerät und ein Netzkabel, der Fernbedienungssender und die Granitplatte, auf der der Vorverstärker bündig Platz findet.

Klirrfaktor / Intermodulation :	0,01 / 0,05	%
Rauschabstand linear :	90	dB
Frequenzgang linear:	DC... 250	kHz
max. Ausgangsspannung :	± 12	V
Ausgangswiderstand symm.:	± 0,1	Ohm
Eingangswiderstand linear :	20	kOhm
Eingangsempfindlichkeit linear :	150	mV
Umfang der Pegelregler :	0... 12,5	dB
Pegelschritt Pegelregler :	0,5	dB
Gehäusegröße : B x H x T	420 x 65 x 310	mm
Größe Netzgerät : dto	120 x 80 x 160	mm

BRINKMANN

tel: 08380 981195

Im Himmelreich 13

fax: 08380 981233

88147 Achberg

mail: info@brinkmann-audio.com

Germany